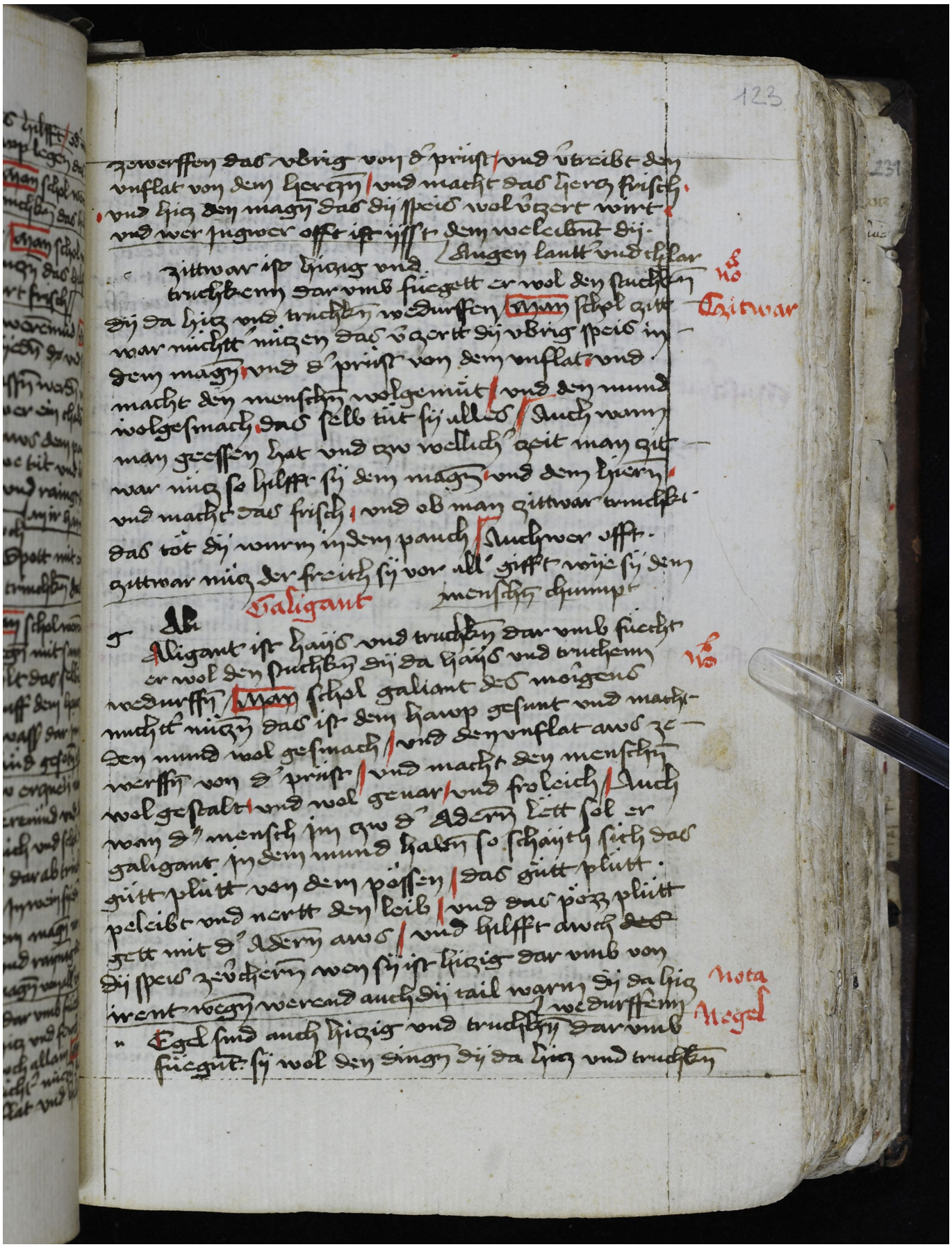
ZUSAMMENGESETZTE HANDSCHRIFT: EPISTOLAE PAULI. IOHANNES DE GARLANDIA. PAULUS HUNGARUS. CANTICA CANTICORUM MIT DT. ÜBERSETZUNG. PS. BONAVENTURA. HENRICUS DE FRIMARIA. IOHANNES DE ERFORDIA. THEOBALDUS DE SEXANNIA. MÖNCH VON SALZBURG. OTTO DE LÜNEBURG. ADAMUS MAGISTER. RUPERTUS DE WELTZ. KRÄUTERBUCH, DT. REZEPTE, DT. U.A.

15. Jh. Seite 123r

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37121
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



123

gewerffen das vbrig von d' prust / vnd vtreibt den
vnflat von den Hergen / vnd macht das Herz frisch.
vnd hiz den magen das dij speis volvzert wirt
vnd wer ingwer offt ist / ysst den welcebnt dij-
zittwar ist hizig vnd / dugen lautt vnd klar
truckhem dar vmb fuegett er wol den truckhen
dij da hiz vnd truckhen wedurffen / man schol gitt
war nichtt nizen das vzertt dij vbrig speis in
den magen / vnd d' prust von dem vnflat / vnd
macht den menschen wolgemut / vnd den mund
wolgesmach / das selb tut sij alles / Auch wann
man gessen hat vnd gw wellich zeit man gitt
war nimt so hilfft sij den magen / vnd den Hertzen
vnd macht das frisch / vnd ob man gittwar trunckhe-
das tot dij wurm in dem pauch / Auchwar offt
gittwar nimt der freith sij vor all' gifft wie sij den
menschen chumpt

Galigant

Alligant ist hayss vnd truckhen dar vmb fuegt
er wol den truckhen dij da hayss vnd truckhem
wedurffen / man schol galiant des morgens
nichtt nizen das ist den hawp gesunt vnd mach-
den mund wol gesmach / vnd den vnflat aws ze-
werffen von d' prust / vnd macht den menschen
wol gestalt / vnd wol genar / vnd froleich / Auch
wann d' mensch im gw d' Adern lett sol er
galigant in dem mund halten so schaytt sich das
gitt plutt von dem possen / das gitt plutt
pelcibt vnd nertt den leib / vnd das pozz plutt
gett mit d' Adern aws / vnd hilfft dwch des
dij speis zeuchem wan sij ist hizig dar vmb von
went wegen werend auch dij tail warm dij da hiz
wedurffem

Egel sind auch hizig vnd truckhen dar vmb
fuegut sij wol den dingen dij da hiz vnd truckhen